

Evangelisches Leben

in und um Aschaffenburg



„Was unter die Haut geht ...“

Februar | März 2021

Editorial



Foto: illovetattoos auf pixabay.com

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn ich sage: „Das geht mir unter die Haut“, dann meine ich damit normalerweise etwas, was mich anrührt, was mich nicht kalt lässt, was mein Fühlen und Denken beeinflusst, was mich vielleicht sogar verändert für kurze oder lange Zeit. Vermutlich sieht man das von außen gar nicht, aber ich weiß: Da ist etwas mit mir passiert, das sich nicht mehr wegschieben lässt: ein einschneidendes Erlebnis, eine tiefe Kränkung oder die ganz große Liebe. Nicht sichtbar, aber meine Welt hat sich verändert.

Mit den Tätowierungen oder Tattoos ist das ein wenig anders. Ja, die gehen auch unter die Haut. Mit einer kleinen Maschine werden Farbpartikel in eine bestimmte Hautschicht eingepflanzt und bleiben dort. Egal was geschieht. Immer sichtbar, nur unter höchstem Aufwand revidierbar, sie bleiben lebenslanglich. Je nachdem, wo dieses Tattoo sitzt, mehr oder weniger sichtbar. Das kann man mögen oder auch nicht.

Menschen, die Tätowierungen tragen, reden meist nicht viel drüber, aber sie zeigen, was ihnen unter die Haut gegangen ist. Sie lassen Bilder sprechen, was ihnen so wichtig ist, dass sie es für alle Zeiten bei sich tragen möchten. Vielleicht ist es ein Zeichen unserer Zeit, dass Menschen mehr durch Bilder ausdrücken als durch Worte, was sie bewegt.

An zwei Menschen möchten wir verdeutlichen, wie auch der Glaube seinen Weg unter die Haut gefunden hat. Ein Diakon und ein Mann iranischer Herkunft – Sie stehen zu dem, was sie trägt: ihr christlicher Glaube.

Ich hoffe, dass wir alle unseren Glauben „unter der Haut“ tragen, unverlierbar, verlässlich, ermutigend, auch wenn er nicht von außen sichtbar ist. „Unter die Haut“ - schauen Sie, wie es ist, wenn Glaube auf der Haut sichtbar gemacht wird.

Herzliche Grüße Ulrike Gitter

Der Inhalt dieser Ausgabe:

- 2 Editorial
- 3 Gott geht unter die Haut
- 6 Gefährliches Tattoo
- 7 Diakonie
- 9 Veranstaltungshinweise

Ihre Gemeinde

- 10 Neues aus dem JuZ
- 11 Gottesdienste
- 19 Adressen
- 20 Assoziationen

Impressum:

Für den Mantelteil (rotes Layout):
Pfarrerin Ulrike Gitter,
Evang. Dekanat Aschaffenburg,
Pfaffengasse 13
63739 Aschaffenburg
Ulrike.Gitter@elkb.de

Für die Innenteile (blaues Layout)
sind die einzelnen Pfarrämter
verantwortlich - wie angegeben.



Rainer Fuchs, Diakon, in der Kirche an seiner Wirkstätte in München.



(Fotos: Nadine Schachinger|Herzflimmern)

Gott geht unter die Haut Mit Leib und Seele berufen

Ich bin mit Leib & Seele Diakon, Rockabilly, Biker und liebe Johnny Cash für seine klare Botschaft, seine kritischen, spirituellen, tief-sinnigen Texte und für den legendären Boom-Chicka-Boom Sound. Als Mensch und Diakon tue ich das was Jesus uns aufgetragen hat: „Geht hin“! An der Seite der „mühselig Beladenen“ zu stehen, die es im Leben nicht leicht haben, diese Aufgabe erfüllt mich als Diakon – denn das ist meine Berufung. Den Wunsch auf bunte Haut hatte ich schon sehr früh, aber wie es so ist, gibt es Bedingungen im Leben, die es nicht möglich machen, jedem Wunsch sofort nachzugeben. Im Nachhinein bin ich dann auch dankbar, dass ich erst Mitte 30 mit den Tattoos angefangen habe. Sonst hätte ich heute vermutlich einige Jugendsünden auf meinem Körper. Nach einer tiefen Lebenskrise habe ich meinen Körper tätowiert. Als mein unleugbares, unauslöschliches Glaubensbekenntnis. Um aus dem Leid in die Stärke zurück zu finden. Und jeden Zweifel für immer zu löschen. Alles was mir lieb und heilig ist, hat den Weg unter meine Haut gefunden und bleibt dort lebenslanglich!

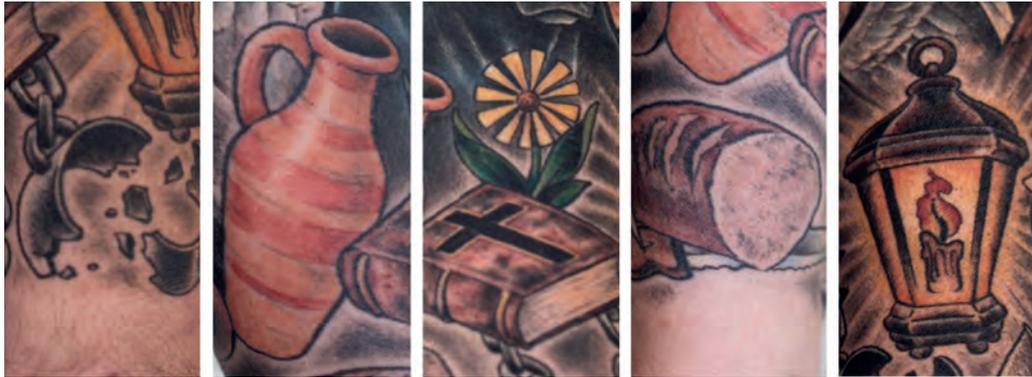
70% der Haut sind bunt

Nun, zwölf Jahre später, sind fast 70% meiner Haut bunt und die meisten meiner Tätowierungen haben einen religiösen Hintergrund. Vater Unser, Abendmahl, Konfirmationsspruch, die

Symbole der vier Evangelisten, Lutherrose mit den vier Soli und mehr. All das fand grafische Umsetzung unter meiner Haut. Und als Diakon mussten für mich natürlich auch die sieben Werke der Barmherzigkeit auf den Körper, genauer gesagt auf den linken Unterarm.

Sieben Werke der Barmherzigkeit

Die sieben Werke sind für jeden Diakon und jede Diakonin Urauftrag. Wenn ich gefragt werde, was ein Diakon ist, steige ich mit dem Auftrag Jesu an seine Jünger ein. Er schickt sie los und sie sollen ganz im Auftrag von „Martyria“ Zeugnis geben, verkündigen, für die Verbreitung des Evangeliums sorgen und im Sinne von „Liturgia“ den Gottesdienst leiten, das gemeinsame Gebet anleiten, insbesondere die Feier des Heiligen Abendmahls. Dadurch entsteht dann der dritte Grundvollzug der Kirche, „Koinonia“, die Gemeinschaft. Das taten seine Jünger dann auch brav. Bald lesen wir dann aber in der Apostelgeschichte im 6. Kapitel vom murrenden Volk und von Ungerechtigkeiten bei der Versorgung in der Gemeinde. Dort heißt es: „Darum, liebe Brüder, seht euch um nach sieben Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll Geistes und Weisheit sind, die wollen wir bestellen zu diesem Dienst.“ Da sind sie also „aus der Taufe gehoben“, meine ersten sieben Brüder, und nicht nur sie,



Fünf der insgesamt sieben Werke der Barmherzigkeit auf Rainer Fuchs' linken Unterarm (Fotos: Rainer Fuchs privat)

Fortsetzung: Gott geht unter die Haut

sondern auch der vierte und letzte Grundvollzug der Kirche: die „Diakonia“, der Dienst am Menschen, am Nächsten, am Geringsten.

Den Blick auf den Bruder aller Brüder

Und damit wir Diakone auch immer daran denken, sind diese sieben unsere Brüder bei uns verewigt: in der Philippuskirche in Rummelsberg, unserem geistlichen Zentrum. Unsere Ausbildung beginnen und beenden wir dort. Bei der Einsegnung ins Amt des Diakons stehst du dann dort. Den Blick gerichtet auf den Bruder aller Brüder, auf Maria, Johannes und die sieben ersten Brüder.

Die Werke wenden sich in urchristlicher Tradition an Menschen in Not. Dabei geht es nicht darum, dass der Helfer sich erhöht, sondern, die Würde des Notleidenden beachtend, ihm anbietet, was ihm fehlt. Dafür braucht man Menschen, die diesen Dienst tun. Und um mich an mein Einsegnungsversprechen und meinen Auftrag zu erinnern, trage ich die 7 Werke der Barmherzigkeit unter meiner Haut, deutlich sichtbar.

Was mir geholfen hat in all meinen Umbrüchen und Krisen ist: Selbst in meinem größten und schwärzesten Tief habe ich nie das Gefühl verloren, ein geliebtes Kind zu sein, und die Gewissheit behalten, meine Beziehung zu Gott kann mir niemand nehmen. Diese Gottesbeziehung und die daraus erwach-

sende Geborgenheit haben mich über alle Zweifel hinweg getragen – und mit dem guten Ausgang, den diese Krise dann nahm, mich noch mehr glauben lassen, dass da etwas ist, was mich begleitet und gut nach mir schaut.

Gott ist da.

Gott ist da. Das ist das eine. Das andere ist: Auch das Leid ist da. Und das Dritte bleibt: Es gibt immer eine zweite Chance! Stell Dich Deinen Umbrüchen. Versuche sie aktiv zu gestalten. Du bist verantwortlich für Dein Leben. Ich bin nicht vorherbestimmt. Nicht seine Marionette. Du selbst bist verantwortlich dafür, dass Leben gelingt. Du kannst Dich noch so sehr weiter klammern an eine Vergangenheit, die keine Zukunft hat, und Du wirst zur Salzsäule erstarren – oder aber Du drehst Dein Gesicht wieder zurück in die Sonne und gestaltest Deine Zukunft. ●

Rainer Fuchs, Diakon



Diakon Rainer Fuchs (www.BruderFuchs.de) hat ein Buch zum Thema geschrieben:

„Gott geht unter die Haut – Glauben aus Leidenschaft“, erschienen im Herder-Verlag



Fotos: Christusdarstellung auf dem Oberarm von M. H., Bilder: privat

Gefährliches Tattoo Ein Interview von Hansjörg Schemann

M. H. ist vor etwa zwei Jahren zur Christuskirche gestoßen. Zusammen mit anderen iranischen Christen aus der Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Asylbewerber in der Schweinfurter Str. 2, kam er immer wieder zu uns in den Gottesdienst.

Beim Kirchenkaffee bin ich ihm dann auch persönlich begegnet und wir sind miteinander ins Gespräch gekommen. Im Rahmen eines gemeinsamen Arbeitseinsatzes auf dem Kirchengrundstück der Christuskirche, bei dem M. H. und andere Freunde aus der Gemeinschaftsunterkunft uns unterstützten, entdeckte ich dann ein großes Tattoo auf seinem Oberarm: eine Christusdarstellung.

Da M. H. noch nicht getauft war, wunderte ich mich zunächst über seine Tätowierung. Als er später schließlich den Wunsch äußerte, bei uns getauft zu werden, erzählte er mir im Rahmen des Taufvorbereitungskurses mehr darüber. Die Taufe fand dann im Juni statt (für alle Leser aus der Christuskirche: vgl. Bild im Gemeindebrief Aug./Sept. 2020 S. 4 Innenteil). Nachdem wir uns entschieden hatten, der aktuellen Gemeindebriefausgabe den Titel „Was unter die Haut geht“ zu geben, bat ich M. H. mir noch etwas mehr über sein Tattoo zu erzählen.

Hansjörg Schemann: M.H., wann und wo hast Du Dir das Tattoo stechen lassen?

M.H.: Das Tattoo habe ich mir vor einigen Jahren in meiner Heimatstadt Teheran/Iran von einem Freund stechen lassen.

War das nicht gefährlich für Dich, weil christliche Symbole doch im Iran nicht gerade erwünscht sind?

Mir war von Anfang an klar, dass ich irgendwann einmal Probleme bekomme würde, wenn ich mir dieses Tattoo machen lasse. Aber ich habe es wegen meines Glaubens und meiner Liebe zu Jesus getan. Ich wollte, dass er in meinen Gedanken ist aber auch auf meinem Körper zu sehen ist. Viele bereuen hinterher, dass sie sich für dieses oder jenes Tattoo entschieden haben. Aber Jesus ist mein Glaube und meinen Glauben ändere ich nicht. Ich liebe Jesus und ich liebe auch meine Tattoos.

Wie hast Du eigentlich Jesus Christus kennen gelernt?

Ich habe Jesus kennengelernt, als ich noch sehr jung war. Meine Schwester hatte mir ein persisches Neues Testament geschenkt, um mehr über die christliche Religion zu erfahren.



Tätowieren eines Oberarms, links: mit christlichen Motiven tätowierte Frau aus Bosnien



Foto: Brian Teutsch (Quelle: Wikipedia, Ursprung: Flickr); File rechts: BH Croats, Tattoo.jpg; Quelle: Wikipedia

Fortsetzung: Gefährliches Tattoo / Hintergrund Tätowierungen

Bist Du schon öfter auf das Tattoo angesprochen worden?

Ja, ich bin sehr oft von anderen Menschen auf das Tattoo angesprochen worden. Dabei wurde ich gefragt, wer denn dieser Mann auf meinem Körper ist. Dann habe ich meistens versucht, den Leuten nicht zu viel über meinen Glauben und meine Gründe dafür zu erzählen. Dieses Tattoo ist vor allem für mich persönlich wichtig, darum habe ich es auf meinem Oberarm machen lassen, wo es nicht so viele Leute sehen können. Aber ich bin immer noch sehr froh, dass ich es habe.

Vielen Dank für das Bild, das du uns von deinem Tattoo zur Verfügung gestellt und für Deine persönlichen Erklärungen dazu!

Das Interview mit M.H. hatte ich schriftlich geführt und dabei versucht, den Originaltext bis auf kleine Glättungen beizubehalten. ●

Dr. Hansjörg Schemann, Pfarrer

Hintergrund rechts:
mit Hilfe von Wikipedia erstellt.

Tattoo - Hintergrund

Eine Tätowierung (vom engl. Tattoo) ist ein Motiv, das mit Tinte, Pigment oder anderen Farbmitteln in die Haut eingebracht wird. Dies geschieht in der Regel durch einen Tätowierer, der mit einer T.-Maschine durch Nadeln Farbe in die zweite Hautschicht einbringt. T. können unterschiedliche Funktionen und Bedeutungen haben. Sie dienen als Mitgliedszeichen und rituelles oder sakrales Symbol, in der heutigen Zeit auch als Ausdrucksmöglichkeiten für Exklusivität, Selbstdarstellung u.ä. Weiterhin auch als Schmuck, Protest (z.B. Punk) und etwa der politischen Stellungnahme.

Religiöse Bedeutung

Innerhalb des Judentums stoßen T. nach Lev. 19, 28 auf Ablehnung. Unter Zwang entstanden, werden sie toleriert (z.B. Kennzeichnungen durch die Nazis im KZ). Bis 1890 wurden in Bosnien katholische Mädchen tätowiert, um den Übertritt zum Islam zu verhindern. Armenische Christen hielten die Tradition der Pilgertätowierung bis zum Ersten Weltkrieg bei. Koptische Christen in Ägypten tragen ein Kreuz an der Innenseite des rechten Handgelenkes, um sich vom Islam zu distanzieren. In früheren Zeiten war Christen das Tragen von Tätowierungen verboten.



© Fotos: Diakonie-Sozialkaufhaus
© Foto jeans: Alicia in pfarbriefservice.de

Das geht uns unter die Haut

Unterschiedliche Menschen sind heute in unserem Diakonie-Sozialkaufhaus. In einer der Versorgungsabteilungen läuft das Radio: *„Das geht mir unter die Haut wie ein warmer Sommerwind. Ich habe es erst nicht geglaubt, dass ich hier nicht alleine bin“*, singt Tim Bendzko. **Und irgendwie singt er es für uns alle...**

Für die Mitarbeiter*innen unserer Einrichtung.

Sie sind nach wie vor vor Ort und stellen in der Pandemie kontinuierlich die systemrelevante Grundversorgung von bedürftigen Menschen sicher – mit Herz und Hand. Wir sind dankbar, für diese krisenerfahrenen Menschen, die oft selbst in verschiedensten persönlichen Krisen leben. Sie haben mit uns Wege gefunden, tatkräftig in der Coronakrise da zu sein. Auch das ist gerade jetzt ein echter Mehrwert sozialer Beschäftigung, der unter die Haut geht und uns ermutigt, gerade jetzt Strukturen zu sichern, die Arbeitsplätze für langzeitarbeitslose Menschen ermöglichen und Armutslagen mindern.

Für den kurdischen Flüchtling, der unter Tränen in einem Beratungsgespräch erzählt, dass islamistische Milizen seine jesidische Schwester und ihre zwei Töchter aus einem Dorf im Kurdengebiet nahe Afrin verschleppt haben. Auch sein Bruder kam nach Folter „wie ein tödlich Mann“ zurück. Das Schicksal, die Traumatisierung und das unendliche Leid von Flüchtlingen muss uns weiter unter die Haut gehen und braucht neben

begleitender Nähe und beratender Unterstützung auch neue Öffentlichkeit, wo Menschenrechte mit Füßen getreten und nicht einmal die nackte Haut gerettet werden kann.

Für den obdachlosen Mann, nass bis auf die Haut, dem wir eine Tasse Kaffee hinstellen und etwas zu essen während wir einen Schlafsack suchen und frische warme Kleidung. Er kann in der Pandemie nicht zu Hause bleiben, ist jetzt besonders gefährdet. „Gut dass ihr da seid“.

Für die junge Mitarbeiterin, deren Mann plötzlich gestorben ist. „Ich muss doch weiter leben mit meinen Kindern – die Arbeit in diesem Team gibt mir echt Halt“ – Resilienz braucht sichere Begleitung, wo so vieles unsicher ist.

Für den Mann, der nach einer unheilbaren Krebsdiagnose jetzt nicht mehr zu uns kommen kann und trotzdem nicht aufgibt. Die Telefonate mit ihm gehen unter die Haut und zeigen auch uns, was Hoffnung ist. Nicht nur wir beraten und begleiten ihn, sondern er auch uns.

Für die Spenderin, die heute eine Zuwendung überweist. Es macht dankbar, dass auch wir nicht alleine sind, Menschen an unserer Seite und derer, die in Not sind, stehen. Das geht unter die Haut und ist „Not wendig“.

Wolfgang Grose
Diakonie Untermain

Veranstaltungen

Donnerstag, 11. Februar 2021

15 Uhr Bachsaal Christuskirche

Vanuatu.

So heißt das Land, aus dem die Ordnung für den **diesjährigen Weltgebetstag** kommt. „Worauf bauen wir?“, diese Frage stellen uns die Frauen aus dem Inselstaat im Südpazifik. **Referentin ist Juliane Hörl**, die uns dieses Land und seine Probleme aber auch seine Schönheit vorstellt.

Veranstalter: Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV Aschaffenburg
Anmeldung bitte bei Inge Gehlert, Tel: 06021 58 29 549 oder E-Mail: inge.gehlert@gmx.de

Dienstag, 17.02. / 23.02. / 03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03.

jeweils 19 Uhr Martinushaus

Schaut hin, wie Gott euch heute rettet! Ökumenische Exerzitien im Alltag nach Exodus 14,13

An sechs Abenden in der Fastenzeit/Passionszeit laden wir dazu ein, das rettende Handeln Gottes auch bei uns und in unserem persönlichen Leben zu entdecken. Atem und Stille, Bibel und Gespräch, Austausch und Impulse für den Alltag geben uns Anregungen dazu.

Die Exerzitien im Alltag können Sie auch als Online-Angebot buchen! Dann erhalten Sie die Texte und Impulse in digitaler Form zugesandt, eine persönliche Begleitung erfolgt auf Wunsch ebenfalls über E-Mail.

Referenten: Dr. Ursula Silber, Martinushaus, Dr. Hansjörg Schemann, Christuskirche

Anmeldung unter: info@martinushaus.de
Tel.: 06021 392100
Anmeldeschluss: 10.2.2021
Max. Teilnehmerzahl: 12
Teilnahmegebühr: 10 Euro

Wir leben unter den Bedingungen, die uns die Corona-Pandemie vorgibt. Dennoch planen wir - unter Vorbehalt! Bitte überzeugen Sie sich kurz vor der jeweiligen Veranstaltung über Ortsblätter, Zeitung, Homepage, ob die Veranstaltung wie geplant stattfinden kann.

Freitag, 26. Februar 2021

19.30 Uhr Christuskirche

Wir alle sind Kirche Jesu Christi – Weltweite Fluchtbewegungen als Herausforderung an die europäische Christenheit

Vortrag mit Musik und Diskussion
Referent: Oberkirchenrat Michael Martin

Veranstalter: Christuskirche „Kreuz und Quer“ zusammen mit dem Freundeskreis der Akademie Tutzing und dem Martinusforum e.V.

Donnerstag, 11. März 2021

15 Uhr Bachsaal Christuskirche

Resilienz – Krisen erkennen und Kräfte gewinnen, sie zu bewältigen.

Referentin Gertrud von Claer.

Veranstalter: Deutscher Evangelischer Frauenbund, OV Aschaffenburg
Anmeldung bitte bei Inge Gehlert, Tel: 06021 58 29 549 oder E-Mail: inge.gehlert@gmx.de

Freitag, 26. März 2021

19.30 Uhr Christuskirche

Stirbt die Kirche an Corona? Welchen Auftrag hat die Kirche in Zeiten der Pandemie?

Vortrag mit Musik und Diskussion
Referentin: PD Dr. Angela Rinn, Heidelberg ist Professorin für Seelsorge am Theologischen Seminar in Herborn.

Veranstalter: Christuskirche „Kreuz und Quer“ zusammen mit dem Freundeskreis der Akademie Tutzing und dem Martinusforum e.V.

Kirchenmusik

Samstag, 13. Februar 2021

11.15 Uhr Christuskirche

Heitere Orgelmusik

zugunsten der Orgelrenovierung
Christoph Emanuel Seitz
Eintritt frei – Spenden erbeten

Bitte rufen Sie immer aktuelle Informationen
ab unter <http://www.christuskirche-ab.de>
und aus der Tagespresse.

Samstag, 27. Februar 2021

17.15 Uhr Christuskirche

Musikalische Abendandacht

<http://www.christuskirche-ab.de>

Samstag, 6. März 2021

11.15 Uhr Christuskirche

Beflügelt

Trio anches et cordes
Marat Dickermann, Violine
Stefan Weilmünster, Saxophon
Christopher Miltenberger, Klavier

Eintritt frei

<http://www.christuskirche-ab.de>

Sonntag, 7. März 2021

18 Uhr St. Matthäus, Schweinheim

Ein kleine Nachtmusik

Geistliche Abendmusik Violine & Orgel;
Miroslaw Bojadzjew, Violine,
Stefan Walter, Orgel;
Eintritt frei – Spenden erbeten

Samstag, 13. März 2021

17.15 Uhr Christuskirche

Musikalische Abendandacht

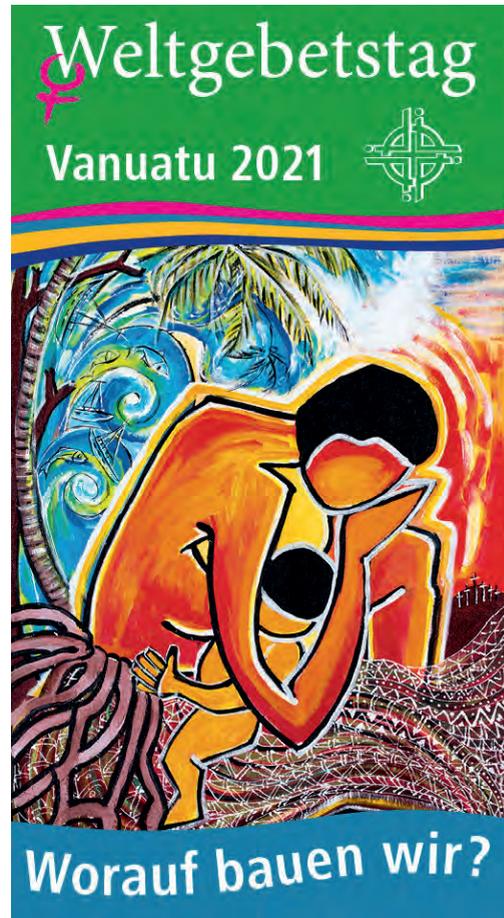
<http://www.christuskirche-ab.de>

Sonntag, 28. März 2021

17 Uhr Christuskirche

Konzert zur Passion (s. aktuelle Presse)

Weltgebetstag, 5. März 2021



Aus dem kleinen Land Vanuatu im Pazifischen Ozean kommt dieses Jahr die Gebetsordnung für den Weltgebetstag. Die Frauen stellen uns die Frage: Worauf bauen wir?

Ihr Land ist in besonderer Weise vom Klimawandel betroffen und bedroht. Dagegen ist ihre Regierung sehr aktiv. Andererseits sind die Frauen von Vanuatu in politischen Entscheidungen wenig beteiligt. Sie müssen oft nur das ausführen, was die Männer sich vorstellen...

Zu dem Veranstaltungsorten, -zeiten und -bedingungen informieren Sie sich bitte in den Zeitungen und auf der Homepage unseres Dekanates oder Ihrer Kirchengemeinde.

<https://www.aschaffenburg-evangelisch.de/>



Sommerferienspiele für Kinder (Foto: JuZ)

Neues aus dem JuZ in der Alexandrastraße

Trotz Corona wagen wir einen Blick zurück auf das letzte Jahr.

Im Sommer konnte mit Unterstützung des BJR das Sommerferienprogramm erfolgreich stattfinden. Es ist geplant, auch in 2021 so ein Angebot für Kinder zu starten. Aber auch sonst war das Haus immer wieder gut gefüllt. Natürlich unter striktem Einhalten der Hygieneregeln.

Angesagt waren Rollenspiele, etwa Pen&Paper. Das wurde erst in Präsenz gespielt, dann aber schnell virtualisiert. Dank dabei an die Ehrenamtlichen, die diese Umsetzung erst ermöglicht haben. Das Projekt soll auch zukünftig weiter stattfinden – je nach Möglichkeit real oder virtuell – und zusätzlich auch andere Spiele und Aktionen, die ausprobiert wurden und gut ankamen.

Das Jahr 2020 erschien wie eine Achterbahnfahrt – mal war das JuZ geschlossen, dann, mit den Lockerungen der Regelungen, wieder

gut gefüllt. Aber das ging ja nicht nur uns so, sondern der Jugendarbeit vor Ort genauso. Vom Realen ins Virtuelle ging es auch mit dem Krippenspiel. Das wurde in Zusammenarbeit mit Katharina Wagner und Kerstin Woudstra als Hörspiel rausgebracht wurde. Die Kirchengemeinden erhielten Zugriff auf das Ergebnis. Im Herbst durften wir unsere neuen Freiwilligendienstleistenden willkommen heißen. Sie helfen tatkräftig im JuZ mit und wir haben viel Freude miteinander.

Dieses Jahr hoffen wir natürlich, wieder mehr in Präsenz umsetzen zu können: Konfitage, Ferienprogramme, Kinder- und Jugendaktionen und alles, was in Person viel mehr Spaß macht. Besonders freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden. Für Alternativen sind wir dennoch immer offen – und unterstützen gerne, wo Fragen offen sind und Ideen gebraucht werden. ●

Sophia Szymanski

Kontakt zum JuZ:

Alexandrastraße 5
63739 Aschaffenburg

☎ 299 403
📠 299 405

@ JuZ allgemein mitteilung@juz-ab.de
@ JuZ Raummiete, Verleih bufdi@juz-ab.de

<http://www.juz-ab.de>

Offen:

Mittwoch 16-18 Uhr
Donnerstag 14-18 Uhr
Freitag 14-22 Uhr

Büro besetzt:
während der Öffnungszeiten
oder anrufen – wir rufen zurück!



Petrusgemeinde

Hüttengasse 19, 63846 Laufach
Tel. 06093-584
pfarramt.laufach@elkb.de
www.petruskirche.de

Petruskirche Laufach Hüttengasse 25

- So 7.2. | 9.30 Uhr Gitter
- So 14.2. | 9.30 Uhr Jasmer
- So 21.2. | 9.30 Uhr Paulus
- So 28.2. | 18 Uhr Jasmer
- So 7.3. | 9.30 Uhr Jasmer
- So 14.3. | 9.30 Uhr Pfarrerin Gitter
- So 21.3. | 9.30 Uhr Jasmer
- So 28.3. | 9.30 Uhr Palmsonntag Jasmer

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Valentinsgottesdienst

Zu einem Gottesdienst rund um die Liebe laden kath. und ev. Gemeinde ein - am Valentinstag, 14.2. um 17.30 Uhr in der Thomas Morus Kirche Laufach!

Weltgebetstag der Frauen

Am Samstag, 6.3. um 18.30 Uhr laden Frauen beider Konfessionen ein zum „Weltgebetstag“ - dem 50. im Laufachtal! Mehr Infos finden Sie unter www.weltgebetstag.de

Heimbuchenthal - Hessenthal - Mespelbrunn

So 14.2. | 11.15 Uhr Jasmer - Maximilian Kolbe Kirche Mespelbrunn (Hauptstr. 161)

So 14.3. | 18 Uhr Team und Jasmer
Aula der Schule in
Heimbuchenthal (Bergstr. 16)

Informationen zum Gottesdienstbesuch

Weiterhin gilt für unsere Gottesdienste die Einhaltung eines Abstandes von 1,5 Metern zu Personen, die nicht dem eigenen Hausstand angehören. Bei Betreten der Kirche und während des gesamten Gottesdienstes ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung verpflichtend. Personen mit Erkältungssymptomen bitten wir dringend zu Hause zu bleiben.

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage www.petruskirche.de sowie über die örtlichen Mitteilungsblätter über mögliche Änderungen unserer Gottesdienstplanung.

Geistliche Angebote in den Medien

Eine Zusammenstellung von Andachten und Gottesdiensten in Radio, Fernsehen und Internet finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

St. Wendelinuskirche Heigenbrücken Dorfstraße 4

- So 7.2. | 11.15 Uhr Gitter
- So 21.2. | 19 Uhr Ökum. Taize-Gebet
- So 7.3. | 11.15 Uhr Jasmer
- So 21.3. | 19 Uhr Ökum. Taize-Gebet

St. Johannes Nepomuk Kirche Weibersbrunn Hauptstraße 59

- So 21.2. | 11.15 Uhr Paulus
- So 28.3. | 11.15 Uhr Jasmer - Palmsonntag

Christuskirche

Pfaffengasse 13 · 63739 Aschaffenburg
Telefon 06021 380413 · Fax 06021 380430
christuskirche.aschaffenburg@elkb.de

Christuskirche
Aschaffenburg, Pfaffengasse 15

Alle Termine unter Vorbehalt!
Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse, auf
unserer Homepage www.christuskirche-ab.de,
oder telefonisch im Pfarramt unter
06021/380413.

- So 7.2. |10.00 Uhr Stichauer
So 14.2. |10.00 Uhr Gottesdienst am
Valentinstag Dr. Schemann
Mi 17.2. |19.00 Uhr Aschermittwoch
Prädikant Scheibler
So 21.2. |10.00 Uhr Prädikantin Vorher
Sa 27.2. |17.15 Uhr Musikal. Abendandacht
Dr. Schemann
So 28.2. |10.00 Uhr Rupp
So 7.3. |10.00 Uhr Stichauer
mit Konfi-Vorstellung
Sa 13.3. |17.15 Uhr Musikal. Abendandacht
Prädikant Scheibler
So 14.3. |10.00 Uhr Menschen der Bibel
Scheibler & Team
So 21.3. |10.00 Uhr Rupp
So 28.3. |10.00 Uhr Dr. Schemann
Do 1.4. |19.00 Uhr Gründonnerstag
Stichauer & Dr. Schemann
Fr 2.4. |10.00 Uhr Karfreitag Dr. Schemann
|15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde
Stichauer & Dr. Schemann
So 4.4. |5.00 Uhr Osternacht Stichauer
|10.00 Uhr Festgottesdienst Rupp
Mo 5.4. |10.00 Uhr Stichauer & Scheibler

Zum Guten Hirten, Kapelle im Klinikum

Bitte beachten Sie den Aushang
im Schaukasten der Kapelle!



Matthias-Claudius-Haus, Würzburger Str. 69
Residenz, Würzburger Str. 71

Die Gottesdienste im MCH werden
hausintern vereinbart. Vorbehaltlich der
Bestimmungen zur Infektionslage:

- Do 4.2. |16.30 Uhr Gesprächskreis Schemann
Do 4.3. |16.30 Uhr Gesprächskreis Schemann

Schöntalhöfe, Rossmarkt 25

Vorbehaltlich der Bestimmungen
zur Infektionslage:

- Do 25.2. |15.30 Uhr Gesprächskreis Schemann
Do 25.3. |15.30 Uhr Gesprächskreis Schemann

Curanum Seniorenstift, Goldbacher Str. 13

Bis auf Weiteres finden leider keine
Gottesdienste statt. Bei Besuchswunsch
melden Sie sich bitte unter Tel. 439 21 24

Wohnstift St. Elisabeth, Hohenzollernring 32

Alle 14 Tage Videogottesdienst,
die Termine hängen im Wohnstift aus.



St. Matthäus

Matthäusstraße 10 · 63743 Aschaffenburg
Telefon 06021 94208 · **Fax** 06021 960576
 pfarramt.stmatthaeus-ab@elkb.de

BESONDERE GOTTESDIENSTE

So 7.2. | 10.30 Uhr St. Matthäus

Familienfreundlicher Gottesdienst

Fr 5.3. | 19.00 Uhr St. Matthäus

Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag, die Liturgie kommt aus Vanuatu, einem Inselstaat im Pazifik

So 7.3. | 18.00 Uhr St. Matthäus

Geistliche Abendmusik; Orgel & Violine
 Eine kleine Nachtmusik

So 21.3. | 10.30 Uhr St. Matthäus

Unsere Konfirmand*innen gestalten diesen Vorstellungs-Gottesdienst selbstständig für die Gemeinde

St. Peter & Paul Obernau Hauptstr. 38

Sa 6.2. | 18.00 Uhr Niehaus

Sa 20.3. | 18.00 Uhr Leibach

Kapelle im Bernhard-Junker-Haus Neuhofstraße 11

Mi 10.2. | 15.15 Uhr Leibach

Mi 10.3. | 15.15 Uhr Niehaus und Weiss

Haus Curanum Bessenbach Ludwig-Straub-Str. 10

Fr 26.2. | 16.00 Uhr Leibach

St. Matthäuskirche Schweinheim Matthäusstraße 16

- Sa 6.2. | 14.00 Uhr** TaufGD Niehaus
So 7.2. | 10.30 Uhr Familien GD Niehaus
So 14.2. | 10.30 Uhr Herold
So 21.2. | 10.30 Uhr Weiss
So 28.2. | 10.30 Uhr Leibach
Fr 5.3. | 19.00 Uhr Ök. Weltgebetstag in St. Matthäus
So 7.3. | 10.30 Uhr Metzle
 18.00 Uhr GAM
So 14.3. | 10.30 Uhr Leibach und Weiss
Sa 20.3. | 10.30 Uhr TaufGD Leibach
So 21.3. | 10.30 Uhr Leibach Vorstellungs-GD der Konfis
So 28.3. | 10.30 Uhr Niehaus

Paul-Gerhardt-Kirche Haibach Paul-Gerhardt-Str. 9

Zurzeit finden keine Gottesdienste in der Paul-Gerhardt-Kirche statt.

Der geplante Gottesdienst für Mitarbeitende am Freitag, 26.2.21 ist abgesagt und wird um ein Jahr verschoben

Alle Ankündigungen stehen unter Vorbehalt. Evtl. bleiben wir bei Online-Angeboten.
 Siehe Homepage. Sie ist stets aktuell.

Abkürzungen:
 AM - Abendmahl
 GAM - Geistliche Abendmusik
 GD - Gottesdienst

St. Paulusgemeinde

Paulusstraße 15 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 423125 · Fax 06021 424590
eMail: pfarramt.stpaulus.ab@elkb.de
www: st-paulus-aschaffenburg.de

St. Pauluskirche, Paulusstraße 17

- So 14.02. | 10.15 Uhr GD, V. Wölfle
So 21.02. | 10.15 Uhr GD, K. Scheibler
So 28.02. | 10.15 Uhr FGD, Taferinnerung
M. Schönwald und Team
So 07.03. | 10.15 Uhr GD, KiGo, V. Wölfle
So 14.03. | 10.15 Uhr GD, AM, M. Schönwald
Sa 20.03. | 09 - 13.30 Uhr KuBuKiMo, L. Roloff
und Team
So 21.03. | 10.15 Uhr GD, A. Kobler
So 28.03. | 10.15 Uhr GD, M. Schönwald
Do 01.04. | 19.00 Uhr Gründonnerstag,
im Gemeindehaus, Feier-
Abendmahl, M. Schönwald
Fr 02.04. | 10.15 Uhr Karfreitag, GD, AM, V. Wölfle
Sa 03.04. | 21.00 Uhr Karsamstag, Osterfeuer im
Kreuzgang mit ökumenischer
Andacht, V. Wölfle, A. Streib
(Pastoraltheologe)
So 04.04. | 08.00 Uhr Ostersonntag, Andacht
Friedhof, M. Schönwald
| 10.15 Uhr GD, AM, KiGo, M. Schönwald

Roncalli-Zentrum, Glattbach

Fr 05.03. | 18.00 Uhr Ökumen. Weltgebetstag

*Corona bedingt kann es zu Absagen von Gottesdiensten bzw. Veranstaltungen kommen. Bitte informieren Sie sich deshalb kurzfristig über unsere Bekanntmachungen in den Ortsblättchen und auf unserer Homepage.
Vielen Dank für Ihr Verständnis.*

Abkürzungen:

AM - Abendmahl FGD - Familiengottesdienst
GD - Gottesdienst KiGo - Kindergottesdienst



Weltgebetstag am Freitag, 5. März 2021 um 18:00 Uhr im Roncalli-Zentrum, Glattbach

Herzliche Einladung! 2021 feiern wir den Gottesdienst zum Weltgebetstag in **ökumenischer Runde**.

Dieses Mal sind wir zu Gast in der Römisch-Katholischen Kirchengemeinde St. Marien in Glattbach.

Im überaus großen Gottesdienstraum des Roncalli-Zentrums ist die Einhaltung der Hygieneregeln gewährleistet.

Auf die Begegnungsmöglichkeiten beim Buffet im Anschluss müssen wir allerdings in diesem Jahr verzichten.

Weitere Infos erhalten Sie über unser Pfarrbüro.

Osterfeuer mit ökumenischer Andacht

**AM SAMSTAG, 3. APRIL 2021 UM 21:00 UHR
IM KREUZGANG DER ST. PAULUSKIRCHE**

Auch in diesem Jahr erinnern wir uns der Osterbotschaft und tragen diese weiter ...

Wegen der Schließung der Lutherkirche wird die Osterkerze am Karsamstag beim Osterfeuer im Kreuzgang der St. Pauluskirche entzündet.

Im Rahmen einer ökumenischen Liturgie hören wir die Ostergeschichte und erhalten das Osterlicht für unsere Häuser und Wohnungen.

Dazu HERZLICHE EINLADUNG.

*Ihre Viola Wölfle und
Alfred Streib, Pastoraltheologe*



Gottesdienste in der Passionszeit und zu Ostern

Leider können wir zum jetzigen Zeitpunkt (Mitte Januar 2021) noch nicht absehen, wie sich die Corona-Lage in den nächsten Wochen und Monaten tatsächlich ausnimmt. Insofern stehen alle in der Gottesdienst-Spalte angegebenen Gottesdienste unter Vorbehalt: Werden sie stattfinden oder nicht?

Seit dem 4. Advent bis Ende Januar waren wir im Gottesdienst-Lockdown. Wir wollten uns von den Beschränkungen, die unter anderem der Kultur auferlegt worden sind, nicht ausnehmen, ist doch ein Gottesdienst auch eine kulturelle Veranstaltung. Die Religionsfreiheit sehen wir dadurch auch nicht eingeschränkt, denn der persönliche Glaube wird ja nicht unterdrückt, wenngleich nicht bestritten werden kann, dass er durch das Feiern von Gottesdiensten unterfüttert und auf Dauer am Leben erhalten wird.

Einen Gottesdienstplan aber haben wir erstellt. Ist es zu verantworten, sollen die angegebenen Gottesdienste stattfinden. Dabei halten wir uns selbstverständlich an die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen. Bitte haben Sie Verständnis für unser Vorgehen und verfolgen Sie die Mitteilungen in der Presse, auf unserer Homepage und in unseren Schaukästen. Vielen Dank!

St. Lukas

Planckstraße 8 · 63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 87134 · Fax 06021 83490
pfarramt.stlukas-ab@elkb.de

St. Lukas – Leider

Brunnengasse 2

Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10 Uhr

So. 7.2. **Sexagesimä** Kein GD, s. St. Jakobus

So. 14.2. **Estomihi** *Gertner*

So. 21.2. **Invokavit** *Arnold-Geißendörfer*

So. 28.2. **Reminiszerer** Kein GD, s. St. Jakobus

So. 7.3. **Okuli** *Geißendörfer*

So. 14.3. **Lätare** Kein GD, s. St. Jakobus

So. 21.3. **Judika** *Klein*

So. 28.3. **Palmarum** Kein GD, s. St. Jakobus

Do. 1.4. **Gründonnerstag** 19 Uhr *Geißendörfer*

Fr. 2.4. **Karfreitag** *Arnold-Geißendörfer*

So. 4.4. **Ostern** Kein GD, s. St. Jakobus

St. Jakobus - Nilkheim

St.-Jakobus-Platz 2

Gottesdienst i.d.R. 14-tägig 10.30 Uhr

So. 7.2. **Sexagesimä** *Arnold-Geißendörfer*

So. 14.2. **Estomihi** Kein GD, s. St. Lukas

So. 21.2. **Invokavit** Kein GD, s. St. Lukas

So. 28.2. **Reminiszerer** *Arnold-Geißendörfer*

So. 7.3. **Okuli** Kein GD, s. St. Lukas

So. 14.3. **Lätare** *Arnold-Geißendörfer*

So. 21.2. **Judika** Kein GD, s. St. Lukas

So. 28.2. **Palmarum** FGD *Arnold-Geißendörfer*

Do. 1.4. **Gründonnerstag** Kein GD, s. St. Lukas

Fr. 2.4. **Karfreitag** Kein GD, s. St. Lukas

So. 4.4. **Ostern** *Geißendörfer*

St. Stephanus

Goethestraße 13 · 63762 Großostheim
Telefon 06026 1484
pfarramt.grossostheim@elkb.de

St. Stephanus
Großostheim – Lessingstr. 8

Gottesdienste Februar

So 7.2. | 10 Uhr Pfarrer Thomas Gitter
So 14.2. | 10 Uhr Pfarrerin Ulrike Gitter
So 21.2. | 10 Uhr Vikarin Johanna Karcher
So 28.2. | 10 Uhr Pfarrer Thomas Gitter
 10 Uhr **Kindergottesdienst**

Gottesdienste März

So 7.3. | 10 Uhr Pfarrerin Ulrike Gitter
 11.30 Uhr **Minigottesdienst**
So 14.3. | 10 Uhr Pfarrer Joachim Kunze
So 21.3. | 10 Uhr Pfarrer Thomas Gitter
 10 Uhr **Kindergottesdienst**
So 28.3. | 18 Uhr Vikarin Johanna Karcher

Gottesdienste April

„Ostern findet statt!“ – da sind wir uns ganz sicher, aber wir wagen es noch nicht, hier und heute weitere Gottesdienste anzukündigen!

Haus für Senioren - St. Franziskus
Großostheim – Schaafheimer Str. 37

Mi 3.2. | 10.30 Uhr Vikarin Johanna Karcher
Mi 3.3. | 10.30 Uhr Pfarrer Joachim Kunze

Aufgrund der COVID-19-Situation können sich bei den Gottesdiensten Änderungen ergeben. Bitte vergewissern Sie sich über unsere Homepage (www.stephanus-evangelisch.de) bzw. unsere Schaukästen und die kommunalen Ortsblätter, ob der Gottesdienst wirklich stattfindet.



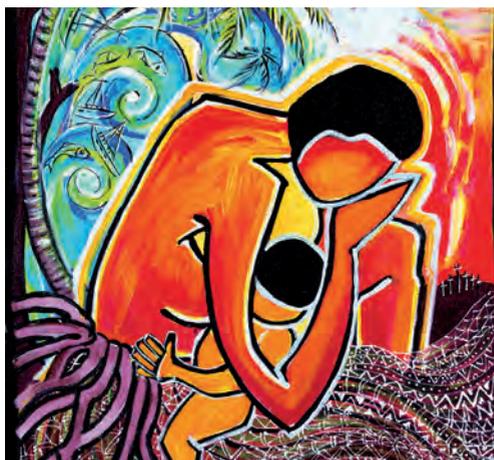
Gottesdienste für Kinder

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Mini-gottesdienst am 7. März und zu den Kindergottesdiensten am 28. Februar und 21. März. Sollte der Kindergottesdienst nicht stattfinden, liegt an diesem Sonntag wieder ein ‚KINDER-GOTTESDIENST TO GO‘ zum Abholen in unserer Kirche bereit.

Weltgebetstag – Freitag, 5. März 19 Uhr

Aus dem kleinen Land Vanuatu im Pazifischen Ozean kommt die Gebetsordnung für den Weltgebetstag. In diesem Jahr feiern wir den ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Maria Himmelfahrt.

Bitte beachten Sie die weiteren Ankündigungen in den Ortsblättern, auf den Plakaten und auf der Homepage.





St. Markus

Schulstraße 1 · 63801 Kleinostheim
Telefon 06027 8131 · **Fax** 06027 99928
 pfarramt.kleinostheim@elkb.de

Besonderes:

CoViD-19-Situation

Alle Angaben hier sind unter Vorbehalt!
 Beachten Sie bitte die aktuellen Verlautbarungen in den Gemeindebriefen und auf der Homepage.

Passionsandachten Ha(l)acht:

jeweils donnerstags 19.30 Uhr am
 04. März 11. März
 18. März 25. März

Markuskirche Kleinostheim Kirchstraße 38

- So 07.02.** | 11.30 Uhr Wagner
- So 14.02.** | 10.15 Uhr Abel
- So 21.02.** | 10.15 Uhr Abel
- So 28.02.** | 10.15 Uhr Abel
- So 07.03.** | 11.30 Uhr Abel
- So 14.03.** | 10.15 Uhr Wagner
- So 21.03.** | 10.15 Uhr Dinkel
- So 28.03.** | 10.15 Uhr Abel, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
- Do 01.04.** | 19.00 Uhr Abel, Gründonnerstag
- Fr 02.04.** | 10.15 Uhr Abel, Karfreitag
- Sa 03.04.** | 22.00 Uhr Abel, Osternacht

Friedenskirche Stockstadt Samperschlagstraße 3

- So 07.02.** | 10.00 Uhr Wagner
- So 14.02.** | 9.00 Uhr Abel
- So 21.02.** | 9.00 Uhr Abel
- So 07.03.** | 10.00 Uhr Abel
- So 14.03.** | 9.00 Uhr Wagner
- So 21.03.** | 9.00 Uhr Dinkel
- So 28.03.** | 9.00 Uhr Abel, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
- Fr 02.04.** | 15.00 Uhr Abel, Karfreitag
- So 04.04.** | 6.00 Uhr Abel, Ostermorgen

Gemeindezentrum Mainaschaff An der Senne 37

- Sa 06.02.** | 18.00 Uhr Wagner, AM
 „Der Andere“ - mit besonderer Musik
- So 21.02.** | 10.15 Uhr Wagner
- So 28.02.** | 10.15 Uhr Wagner
- Sa 13.03.** | 18.00 Uhr Wagner, AM „Der Andere“ - mit besonderer Musik
- So 21.03.** | 10.15 Uhr Wagner
- So 28.03.** | 10.15 Uhr Wagner
- Do 01.04.** | 19.00 Uhr Wagner, AM, Gründonnerstag
- Fr 02.04.** | 10.15 Uhr Wagner, Karfreitag
- So 04.04.** | 6.00 Uhr Wagner, AM, Ostermorgen
- So 04.04.** | 10.15 Uhr Wagner, Familiengottesdienst

Achtung - aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.st-markus-evangelisch.de

St. Johannes

Johannesplatz 7 · 63773 Goldbach
Telefon 06021 51602 · Fax 06021 367066
pfarramt.goldbach@elkb.de

St. Johannes – Goldbach Johannesplatz 7

So 07.02.. 10 Uhr	Lezuo
So 14.02. 10 Uhr	Lezuo
So 21.02 10 Uhr	Güther-Fontaine
So 28.02. 10 Uhr	Kolb
Fr 05.03. 19 Uhr Hösbach Weltgebetstag	
So 07.03. 10 Uhr	Lezuo
So 14.03. 10 Uhr	Lezuo
So 21.03. 10 Uhr	Güther-Fontaine
So 28.03. 10 Uhr	Kolb
Do 01.04 19 Uhr	Lezuo
Fr 02.04. 10 Uhr	Lezuo
So 04.04. 5.30 Uhr Osternacht	Lezuo
So 04.04. 10 Uhr Familienfreundlich	Lezuo

Passionsandachten

Eine halbe Stunde Stille, Hören auf Gottes Wort und (vielleicht) Singen zur Vorbereitung auf Ostern.

Jeweils **donnerstags 19 Uhr**
25.02. / 04.03. / 11.03. / 18.03. / 25.03.

Weltgebetstag

Freitag, 05.03.2021 19 Uhr
in Hösbach Bahnhof
Kirche Zur Mutterschaft Mariens



Kapelle „Vom guten Hirten“ Unterbessenbach

In Unterbessenbach können wir die Abstandsregeln schlecht einhalten und nicht querlüften. Auch die Bankheizung darf wegen der Luftverteilung nicht eingeschaltet werden. Deswegen ist dort noch Pause!

BRK-Seniorenheim - Goldbach Weidenbörnerstr. 26

Kursana Seniorenheim - Hösbach Pfarrer - Göring Str. 2

In den Heimen Veranstaltungen nur nach Absprache!

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der aktuellen Coronazahlen Termine verändern oder ausfallen können.

Wir informieren Sie über unsere Homepage (www.johanneskirche-goldbach.de), Schaukasten und Amtsblätter. Sie dürfen auch gerne im Pfarramt oder bei Pfarrerin Lezuo anrufen, wenn Sie unsicher sind!

AM*= AM mit Wein/ AM= AM mit Saft/ KK= Kirchkaffee

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Untermain (DWU)

Rossmarkt 27 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 44299-0 • Fax 44299-28
info@diakonie-aschaffenburg.de

Spendenkonto: Sparkasse Aschaffenburg
IBAN DE 74 7955 0000 0000 0354 44
BIC BYLADEM1ASA

Pflege und Wohnen

Wohn- u Pflegeheim Matthias-Claudius-Haus
Würzburgerstr. 69, Tel. 3 82-3

PflegeWohnen Schöntalhöfe

Roßmarkt 25, Tel. 44299-20

Ambulanter Pflegedienst/ServiceWohnen

Schöntalhöfe, Roßmarkt 27, Tel. 44299-14

Einsatzleitung Familienpflege

DW Lohr, Helga Wild-Krämer, Tel. 09358 - 409

Sozialzentrum Kolpingstrasse 7

Diakonie - Sozialkaufhaus:

Geöffnet: Mo – Fr 10–16 Uhr

Warenannahme: 8.30–15 Uhr

Leitung: Wolfgang Grose, Tel. 58075-23

Verwaltung: Judith Hock, Tel. 58075-21

Sozialer Dienst:

Sabine Zenker, Tel. 58075-25

Cécile Heeg, Tel. 5851795

Sozialcafé Metropol:

geöffnet: 8–15 Uhr, Tel. 58075-24

Erwerbslosen- und Sozialberatung:

Willi Koschutjak, Alexander Simon Tel.

58075-22

Antragshilfestelle SGBII (für Menschen aus

dem Landkreis AB): Amin Alhamwieh, Tel.

58075-28

Beratungsstellen Frohsinnstraße 27

Verwaltung: Sonja Zelfo, Tel. 3999-0

Flüchtlings- und Integrationsberatung:

Uwe Holtfreter, Tel. 3999-55, Maha Dost,

Tel. 3999-11; Alexander Simon, Tel. 399945;

Astrid Ostendorf, Tel. 399960

Kirchliche Allgem. Sozialarbeit (KASA),

„Tatendrang“, Kurberatung

Friederike Dajek, Tel. 3999-40

Beratungsstellen Heinsenstr. 2-4

Schuldner- /Insolvenzberatung (Landkreis)

Verwaltung: Claudia Bonzio, Tel. 920 641-0

Leitung: Matthias Richter, Tel. 920 641-21

Manuela Dühr, Tel. 920 641-23

Anja Höfler, Tel. 920 641-24

Meine Chance - Jugendberatung (Landkreis)

Linda Faller, Tel. 920641-40; 01514-7811924;

Fabian Zeitlinger, Tel. 920641-42

Evangelisch-Lutherisches Dekanat

Pfaffengasse 13 • 63739 Aschaffenburg
Tel. 38 04 -12 • Fax 38 04 -40
dekanat.aschaffenburg@elkb.de

Dekan: Rudi Rupp

Stellv. Dekanin: Birgit Niehaus

Kirchenrat Elmar Stuhldreier

Sekretariat: Ines Hagel

Dekanatskantorat:

KMD Christoph Emanuel Seitz, Tel. 3804-19

Präsidium der Dekanatsynode:

Angelika Huhn, Olaf Nowak

Evangelisches Jugendzentrum (JuZ)

Alexandrastraße 5,

Tel. 299-403, Fax 299-405

mitteilung@juz-ab.de

Evang.-Lutherische Kirchenverwaltung

Pfaffengasse 13, Diakon Fredy Ullmann

Tel. 3804-11, Fax 3804-55

Seelsorge in Stadt und Land

Altenheimseelsorge

Pfarrerin Ulrike Schemann, Tel. 439 55 97

Ev. Studierendenseelsorge (Hochschule)

Andrea Marquardt, Religionspäd. Tel. 9 46 26

Gefängnisseelsorge

Pfarrer Markus Geißendörfer, Tel. 87 134

Klinikseelsorge im Klinikum

Aschaffenburg-Alzenau

Pfarrer Joachim Kunze, Tel. 06021-32-0

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Notfall über die Rettungsleitstelle: 112

HEILANDs Ökumenischer Kirchenladen

Roßmarkt 23, Tel. 79 33 144

Öffnungszeiten:

Di -Fr 11–17 Uhr, Sa 11–14 Uhr

Pfarrerin Ulrike Gitter,

Tel. 015151878374; Ulrike.Gitter@elkb.de

Ökumenische Bahnhofsmision - Hauptbahnhof, Gleis 2

Ludwigsstraße 2–4, Tel. 337134

Ökumenische Telefonseelsorge

Tel. 0800 110111 (kostenlos)



Bild, auch Titelseite: Nadine Schachinger|Herzflimmern

Gott geht unter die Haut

„Das geht mir unter die Haut wie ein warmer Sommerwind.
Ich habe es erst nicht geglaubt, dass ich hier nicht alleine bin.
Das geht mir unter die Haut, dass wir verbunden sind.
Es zieht mich immer weiter gerade aus bis ich zu Hause bin.“
(Refrain aus dem Song „Unter die Haut“ von Tim Bendzko feat. Cassandra Steen)

Leben ist wie Tätowieren! Zeichen aus Erinnerungen: dunkle oder leuchtende Farben schreiben sich tief in die Seele ein. Leben tut unterschiedlich weh. Mal sind es kleine Stiche, mal sind es große Stiche.
Leben ist wie Tätowieren! Wie im Leben ohne Betäubung. Einmalig. Nicht wiederholbar. Eine Entscheidung für das ganze Leben. Tief in die Seele, was Dich bewegt und verändert! Gott geht unter die Haut. Gott geht unter Deine Haut. Eine Entscheidung für das ganze Leben. Und keiner kann es Dir nehmen.
Was lässt Du unter deine Haut?

Michelle Schönwald